

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser,

zum Jahresabschluss möchten wir nicht nur zurück schauen auf die Projekte und Maßnahmen der Landesinitiative und weiterer MINT-Initiativen in Baden-Württemberg, die im zu Ende gehenden Jahr umgesetzt wurden. Vielmehr möchten wir mit Ihnen einen Blick auf 2017 werfen und Ihnen mit „@MINT“ das neue Beteiligungsprogramm der Landesinitiative vorstellen. Im Rahmen dieses Programms entwickeln wir gemeinsam mit Unternehmen aus Baden-Württemberg tragfähige Strategien und erfolgreiche Formate, um den Bedarf der Unternehmen an (weiblichen) MINT-Fachkräften zu sichern und zur Entwicklung einer modernen Unternehmenskultur 4.0 beizutragen.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen weiterhin erfolgreich an dem Ziel zu arbeiten, noch mehr Frauen in MINT-Berufe zu bringen.

Gleichzeitig bedanken wir uns herzlich für Ihr bisheriges Engagement und wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit.

Ihr

Team der Landesinitiative „Frauen in MINT-Berufen“

1. TOP-THEMA

Nachbericht MINT-Dialog Day ZEISS

2. NEUES AUS DER LANDESINITIATIVE

@MINT PROGRAMM

Mit dem neuen Beteiligungsprogramm @MINT unterstützt die Landesinitiative „Frauen in MINT-Berufen“ aktiv Unternehmen in Baden-Württemberg: In direktem Kontakt entwickelt die Landesinitiative gemeinsam mit den Unternehmen Formate und Strategien, um den Bedarf der Unternehmen an (weiblichen) MINT-Fachkräften zu sichern und zur Entwicklung einer modernen Unternehmenskultur 4.0 beizutragen.

Gemeinsam mehr Breitenwirkung für „Frauen in MINT-Berufen“ erzielen

Ziel des @MINT Programms ist zudem, ein MINT-Netzwerk mit einem breiten Spektrum an Unternehmen in Baden-Württemberg aufzubauen. Dieses Netzwerk soll allen Beteiligten die Möglichkeit des Austauschs und Netzwerkens geben und zugleich dem gemeinsamen Bestreben, mehr Frauen in MINT-Berufe zu bringen, Rechnung tragen.

KERNELEMENTE DES @MINT PROGRAMMS

► MINT-Dialog-Day

Unternehmen laden Schülerinnen, Studentinnen/Absolventinnen aus MINT-Studiengängen, Wiedereinsteigerinnen oder weitere Zielgruppen vor Ort ins Unternehmen ein. Die Teilnehmerinnen lernen das Unternehmen kennen, erhalten Informationen über Einstiegsmöglichkeiten, haben die Gelegenheit mit Role Models zu sprechen und können die neuesten technischen Entwicklungen im Bereich Digitalisierung und Wirtschaft 4.0 hautnah erleben.

Einen ersten MINT-Dialog-Day veranstaltete die Landesinitiative mit der Daimler AG am 11. April 2016 im Mercedes-Benz Werk Sindelfingen. Der zweite MINT-Dialog-Day folgte am 01. Dezember 2016 bei der Carl Zeiss AG in Oberkochen. In 2017 werden weitere Unternehmen einen MINT-Dialog-Day anbieten, u.a. U.I.Lapp, ZF Friedrichshafen, Allianz AG, Hampf Consult und die Porsche AG.

Weitere Informationen zum MINT-Dialog-Day finden Sie [hier](#).

► @MINT Netzwerktreffen

Netzwerktreffen sind mit den am Programm beteiligten Unternehmen sowie Fachexperten geplant. Es sollen Best-Practice-Beispiele und Maßnahmen aus den Unternehmen vorgestellt und diskutiert werden. Im Vordergrund steht der Erfahrungs- und Gedankenaustausch und die Beratung zur Weiterentwicklung des Beteiligungsprogramms.

► MINT-Botschafter

Vorstände oder Geschäftsführer/-innen ausgewählter Unternehmen sollen als Fürsprecher und Botschafter des Beteiligungsprogramms @MINT gewonnen werden. In Videobotschaften werben sie persönlich für die Programminhalte und -ziele. Somit geben sie dem Beteiligungsprogramm in der Öffentlichkeit ein Gesicht und unterstreichen die Relevanz des Themas zur Gewinnung von MINT-Fachkräften und zur Förderung von Frauen in MINT-Berufen.

WERDEN AUCH SIE TEIL DES @MINT PROGRAMMS

Wir freuen uns über jedes weitere Unternehmen aus Baden-Württemberg, das sich in der MINT-Förderung von Frauen engagiert und die Ziele der Landesinitiative teilt. Wenn Sie Interesse an einer aktiven Beteiligung am @MINT Programm haben, dann sprechen Sie uns an. Gerne entwickeln wir

mit Ihnen gemeinsam bestehende Formate des Programms Ihren Bedürfnissen und Anforderungen entsprechend weiter.

Ansprechpartner zum Thema finden Sie unter <http://www.mint-frauen-bw.de/mint-programm/>

3. AUS DER PRAXIS

► MINT-Herbstreport 2016: Bedeutung und Chancen der Zuwanderung



Rekord bei MINT-Lücke: 212.000 fehlende Arbeitskräfte – Höchster Stand seit Beginn der Berechnung

Zu diesem Ergebnis kommt der MINT-Herbstreport 2016 vom Institut der deutschen Wirtschaft Köln, der die Bedeutung und die Chancen der Zuwanderung untersucht.

Den Unternehmen fehlen demnach 212.000 Arbeitskräfte im so genannten MINT-Bereich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Damit hat die MINT-Lücke Ende Oktober 2016 den Höchststand seit Beginn der Berechnungen im Jahr 2011 erreicht. Allein im Vergleich

zum Vorjahresmonat stieg die Zahl der fehlenden Arbeitskräfte im MINT-Bereich um 9 Prozent.

Dr. Michael Stahl, Geschäftsführer Bildung und Volkswirtschaft des Arbeitgeberverbands Gesamtmetall: "Dabei hat die Zuwanderung von MINT-Kräften ein gutes Stück geholfen, die Lücken zu schließen. Insgesamt waren im Jahr 2014 rund 434.500 zugewanderte MINT-Akademiker und 1.186.500 zugewanderte beruflich qualifizierte MINT-Kräfte erwerbstätig. Ihr Anteil an allen erwerbstätigen MINT-Akademikern stieg von 2011 bis 2014 von 14,3 Prozent auf 16,6 Prozent. Insgesamt lieferten die zugewanderten MINT-Kräfte einen Wertschöpfungsbeitrag von 157 Mrd. Euro."

Thomas Sattelberger, Vorstandsvorsitzender der Initiative "MINT Zukunft schaffen": "Die Zahl der Flüchtlinge, die eine MINT-Beschäftigung in Deutschland finden, steigt deutlich an. Bis zum Jahr 2020 könnte sie sich auf bis zu 40.000 erhöhen. Flüchtlinge leisten damit einen wichtigen, wenn auch begrenzten Beitrag zur MINT-Fachkräftesicherung. Um noch mehr Flüchtlinge ausbilden können, sollten alle Förderinstrumente ab Abschluss des Ausbildungsvertrages zur Verfügung stehen. Teilzeitausbildung und Teilqualifizierung müssen stärker genutzt werden. Es geht um 300.000 junge Flüchtlinge im ausbildungsfähigen Alter."

Prof. Dr. Axel Plünnecke, Leiter Kompetenzfeld Bildung, Zuwanderung und Innovation am Institut der deutschen Wirtschaft Köln: "In Ostdeutschland wird in den nächsten zehn Jahren ein deutlich höherer Anteil der MINT-Beschäftigten als im Westen altersbedingt ausscheiden. Gleichzeitig sind im Osten (ohne Berlin) nur rund 2 Prozent der MINT-Beschäftigten Ausländer im Vergleich zu rund 9 Prozent im Westen. Da Zuwanderer vor allem dahin ziehen, wo sie Netzwerke haben, muss sich der Osten bei Zuwanderung und Integration besonders anstrengen. Sonst droht Ostdeutschland aufgrund fehlender MINT-Kräfte bei Innovationskraft und Wachstum zurückzufallen."

Der MINT-Report wird zweimal jährlich vom Institut der deutschen Wirtschaft Köln erstellt. Die Studie entsteht im Auftrag der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, des Bundesverbands der Deutschen Industrie, des Arbeitgeberverbands Gesamtmetall und der Initiative "MINT Zukunft schaffen".

Den vollständigen Report finden Sie unter:

https://www.mintzukunftschaefen.de/fileadmin/user_upload/PDF/FINAL_MINT-Herbstreport_2016.pdf

► Auftaktveranstaltung des „Women in Photonics“ Netzwerks

Am 6. Dezember 2016 fand bei der Firma TRUMPF in Ditzingen die Auftaktveranstaltung des „Women in Photonics“ Netzwerks statt. Photonics BW, das Innovationsnetz für Optische Technologien in Baden-Württemberg, bietet damit ein neues Vernetzungsangebot speziell für weibliche Fach- und Führungskräfte aus Unternehmen und Forschungseinrichtungen. Ziel ist es, durch regelmäßige persönliche Treffen eine Plattform für den Erfahrungsaustausch zu bieten und Frauen aktiv in das Netzwerk einzubinden. Ein weiteres Ziel ist es, weibliche Fach- und Führungskräfte als Rollenvorbilder sichtbarer zu machen und so zusätzliche Frauen (und Mädchen) für die Photonik zu gewinnen.

Die genaue Ausgestaltung des Netzwerkes und weitere Schwerpunkte wurden gemeinsam mit den Teilnehmerinnen im Rahmen der Auftaktveranstaltung ~~erarbeitet~~ diskutiert. Darüber hinaus informierte Dr. Ute Gauger in ihrem Fachvortrag über die Lasertechnik bei TRUMPF. Dr. Birgit Buschmann stellte dem Teilnehmerinnenkreis die Landesinitiative „Frauen in MINT-Berufen“ vor. Geplant ist...

Die Teilnehmerinnen wünschten sich neben der Netzwerkbildung und dem Erfahrungsaustausch zu Fach- und Jobskill-Themen auch einen informellen Austausch zur Veränderung der Unternehmenskultur, Kommunikation, Führung, Karriereentwicklung und Coaching sowie eine Plattform mit Expertinnenprofilen. Treffen sind künftig ca. zweimal pro Jahr in Unternehmen geplant. Zudem wird es die Möglichkeit zu einem Austausch im Rahmen einer Xing-Gruppe geben. Ansprechpartnerin ist -Eva Kerwien, Projektleiterin Technologietransfer & Innovationsförderung bei Photonics BW, Mail: kerwien@photonicsbw.de.

~~.... Darüber hinaus informierte Dr. Ute Gauger in ihrem Fachvortrag über die Lasertechnik bei TRUMPF. Dr. Birgit Buschmann stellte dem Teilnehmerkreis die Landesinitiative „Frauen in MINT-Berufen“ vor.~~

4. VERANSTALTUNGEN

► **meccanica femminile 2017** 21. – 25. Februar 2017, Stuttgart-Vaihingen

Die meccanica femminile bringt hochschulübergreifend Studentinnen und Wissenschaftlerinnen aller Ingenieurwissenschaften - insbesondere aus Maschinenbau und Elektrotechnik - von Universitäten, Fachhochschulen, Dualer ~~an~~ Hochschule sowie Fachfrauen aus der Praxis zusammen. Sie ist ein Ort des Experimentierens, um neue Impulse in das ingenieurwissenschaftliche Studium zu bringen.

2017 findet die meccanica femminile vom 21. bis 25. Februar 2017 an der Universität Stuttgart – Campus Vaihingen statt. Das aktuelle Veranstaltungsprogramm und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie hier: <http://scientifica.de/bildungsangebote/meccanica-feminale/ueber-diemeccanica-feminale/>

► **Jobs for Future Mannheim** 16. 18. Februar 2017, Mannheim

Top-aktuelle Stellenangebote, interessante Studien- und Ausbildungsplätze, Praktika und Fortbildungen für alle Berufsphasen: Auf der großen Messe für Arbeitsplätze, Aus- und Weiterbildung geben mehr als 320 Aussteller Einblick in Branchen wie IT, Pharma, Metall, Handel, Gesundheit, Medien, Handwerk, Finanzen, Bau und mehr. In rund 115 kostenlosen Workshops und Vorträgen beraten Experten zu Themen wie Bewerbungstraining, Karriereplanung und Business-Knigge.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://jobsforfuture-mannheim.de/index.php?id=614>

► **azubi- & studientag Stuttgart 2017** 11. März 2017, Messe Stuttgart

Die Messe azubi- & studientag Stuttgart ist eine Messe für Berufsausbildung und Studium. Zahlreiche Unternehmen, Hochschulen, Berufsschulen, Bildungseinrichtungen, Institutionen, Behörden, Verbände und Anbieter von Sprachreisen informieren auf der azubi- & studientage Messe Stuttgart über Ausbildungen, Studiengänge und alternative Möglichkeiten des Berufseinstieges. Darüber hinaus können junge Berufstätige, die noch nicht am Ende ihres Bildungsweges angelangt sind, den azubi- & studientag Stuttgart nutzen, um reichlich Informationen zu finden.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://azubitage.de/stuttgart>

► **IHK Azubi Speed Dating**
10. März 2017, IHK Rhein-Neckar. Mannheim

Auf der einen Seite zahlreiche freie Ausbildungsplätze in Unternehmen, auf der anderen Seite noch viele Jugendliche auf Ausbildungsplatzsuche - hier bieten die Azubi-Speed-Datings der IHK Rhein-Neckar eine tolle Möglichkeit, sich kurzfristig zu "finden".

Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.rhein-neckar.ihk24.de/ausbildung-weiterbildung/ausbildung/Unternehmen/auszubildende-finden/IHK-Azubi-Speed-Dating-Termine/1462186>